

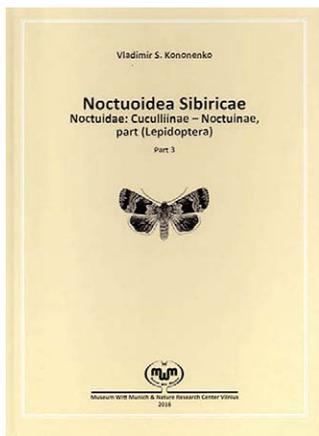
Buchbesprechung

KONONENKO, Vladimir S.: *Noctuoidea Sibiricae. Noctuidae: Cuculliinae – Noctuinae, part (Lepidoptera). Part 3.* – Proceedings of the Museum Witt, Vol. 5 (3). Munich and Vilnius 2016; 497 pages, 19 colour plates, 166 plates with genitalia figures, 498 distribution maps; ISBN 978-3-940732-29-3.

Der vorliegende Band 3 der „Noctuoidea Sibiricae“ behandelt acht Unterfamilien, 14 Tribus, 165 Gattungen und 498 Arten der Familie Noctuidae, in hervorragendem Layout und mit wunderschönen Tafeln. Die restlichen Tribus der Unterfamilie Noctuinae, nämlich die Hadenini und Noctuini, sollen in „Noctuoidea Sibiricae“ Teil vier abgehandelt werden. Im Allgemeinen richtet sich die Klassifikation nach der letzten Checkliste in Noctuoidea of Europe (FIBIGER et al. 2011), unter Berücksichtigung der Änderungen, die in der Checklist of the Noctuoidea of North America (LAFONTAINE & SCHMIDT 2010), in den „Moths of Borneo“ (HOLLOWAY 2011) und in den Publikationen über Molekulare Phylogenie der Noctuoidea (ZAHIRI et al. 2011 bis 2013) durchgeführt wurden. Jede Unterfamilie, jede Tribus und jede Gattung wird mit kurzer morphologischer Charakterisierung oder mit Kurzdiagnosen vorgestellt; wichtige Zitate werden bei den Unterfamilien, bei einigen Tribus und einigen Gattungen aufgeführt, von denen es größere Revisionen gibt. Die Urbeschreibung ist bei jeder Gattung zitiert, ebenso die Typusart und die Synonymie. Verbreitung der Gattungen und Arten und deren Diversitätszentren im asiatischen Teil Russlands sind ebenfalls angegeben. Folgende Informationen sind für jede einzelne Art aufgezählt: Wissenschaftlicher Name, Urbeschreibungshinweis und Typus-Fundort, chronologische Synonymie mit Originalkombinationen, kurze Diagnose, Bionomie mit Habitatpräferenzen und Flugzeiten, larvale Futterpflanzen und Verbreitungsangaben mit Karten. Falter werden in Originalgröße auf neunzehn hervorragenden Farbtafeln abgebildet. Männliche und weibliche Genitalien aller Arten finden sich auf 166 schwarz-weißen Tafeln. Die Beschreibungen konnten daher erfreulicherweise kurz gehalten werden. Information bezüglich der Raupenfutterpflanzen wurden aus vielen Literaturquellen zusammengetragen, einschließlich der grundlegenden Monographien von AHOLA & SILVONEN (2006, 2008 und 2011). Die Verbreitungsangaben beinhalten den allgemeinen Verbreitungstyp, die Verbreitung der Art innerhalb Rußlands mit Bemerkungen über die Verbreitung außerhalb Rußlands. Die Verbreitung der einzelnen Arten wird zusätzlich auf 498 Karten auf 28 Tafeln dargestellt. Eine Checkliste aller abgehandelten Arten mit Synonymen rundet den Band ab.

Es seien aber einige kleine, den Wert des Bandes in keiner Weise schmälernde, kritische Bemerkungen gestattet: Unter der Bezeichnung „Noctuidae Sibiricae“ sind bereits zwei Bände erschienen, so dass der Band 3 quasi eine Fortsetzung dieser Serie unter anderem Titel (Noctuoidea anstelle Noctuidae) darstellt. Wünschenswert wäre eine generelle Planung und Bandenteilung der neuen Serie, die unvermittelt mit Band 3 beginnt. Die Tafelhinweise im Text wurden teilweise nicht an die endgültigen Tafeln angepasst: Auf Seite 79 ist *Athaumasta koreana* für die Tafel 6, Abb. 42 angegeben. Sie ist dort aber auch noch auf Abb. 43 dargestellt, die nicht *Athaumasta nana* ist wie auf Seite 79 angegeben. Alle Abbildungen der Tafel 6 verschieben sich ab Nr. 43 um eine Nummer! Unglücklich ist auch die Verwendung von „in litteris“-Namen in der Gattung *Athaumasta* im vorliegenden Band. Hier hätte genausogut eine vorgezogene Neubeschreibung unter Angabe des Typenmaterials (in kleinerer Schriftgröße) erfolgen können, die die Benennungen verfügbar machen würde.

W. SPEIDEL



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [107](#)

Autor(en)/Author(s): Speidel Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechung 32](#)